



Brennos – Verein für Keltologie

lädt zu einem
Vortrag von

Helmut Birkhan

Universität Wien

Taliesin und »Taliesin«

Dienstag, 22. Oktober 2013, 18:30h

Seminarraum 3

Wien 9, Sensengasse 3a

Abstract:

Unter den *cynfeirdd* des 6. Jahrhunderts, den ältesten Barden Britanniens, nimmt Taliesin eine Sonderstellung ein, nicht nur weil der *englyn*, die alliterierende Strophe, bei ihm erstmalig in ihrer ganzen komplexen Ausformung begegnet, sondern weil sich an seine Gestalt eine berühmte Dichtersage knüpfte, die sogar in der deutschen Literatur im Roman "Auch einer" (1879) des hegelianischen Professors Friedrich Theodor Vischer ein humoristisches Echo fand.

In meinem Vortrag geht es aber um die innerwalisische Entwicklung des Taliesin-Bildes, seine fiktive Geburts- und Jugendgeschichte, sein Verhältnis zu Myrddin (Merlin) und die ihm zugeschriebenen Dichtungen *Preiddeu Annwfn* 'Die Beraubung der Anderen Welt', der älteste arthurische Text in Wales, und *Kat Godeu* 'Die Schlacht der Bäume' (?), ein Tummelplatz der modernen Kelteneotheriker – ich schreibe das Wort so, weil es viel "esotherischer" wirkt als *esoterisch* (Gräzisten mögen mir verzeihen!). Es ergeben sich aber auch Verzahnungen mit dem Vierten Zweig des Mabinogi (*Math vab Mathonwy*) und natürlich Ausblicke auf Iolo Morganwg und die von ihm wiederbelebten *Eisteddfodau* (nationalwalisische Barden- und Druidenmanifestationen) bis in die Gegenwart. Mein Vortrag umspannt also 15 Jahrhunderte.

Prof. Univ.Doiz. Dr. Helmut Birkhan ist emeritierter Professor für Ältere deutsche Sprache und Literatur an der Universität Wien. Er initiierte 1988 den Studienversuch Nederlandistik und begründete 1999/2000 das Individuelle Diplomstudium Keltologie. Seinen Habilitationsschriften für Altgermanistik über »Germanen und Kelten bis zum Ausgang der Römerzeit« sowie für Keltologie mit dem Titel »Kelten. Versuch einer Gesamtdarstellung ihrer Kultur« folgten zahlreiche Publikationen zu keltischen Themengebieten. Hervorzuheben ist u. a. sein 2009 erschienenes Buch »Nachantike Keltenrezeption. Projektionen keltischer Kultur«.